Newsletter Winter 2023

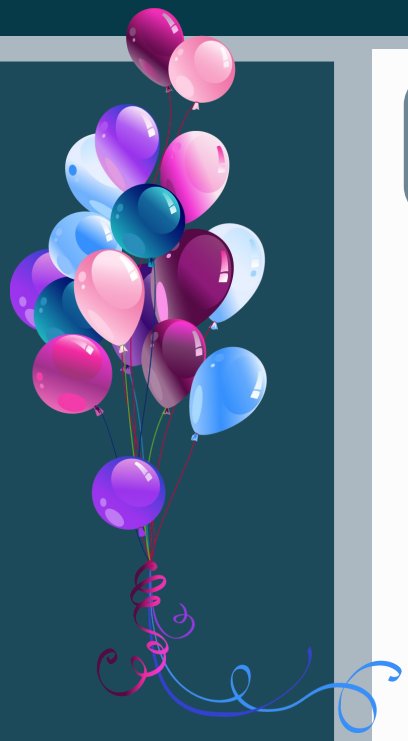
Schulzentrum Oberes Elztal
Am Schießgraben 7
79215 Elzach
sekretariat@schulzentrumoe.de

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus...
(Joseph von Eichendorff)

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde des Schulzentrums Oberes Elztal

Die Ausgabe für den diesjährigen Winter-Newsletter war bereits fertig zusammengestellt, geprüft und sollte online gestellt werden, als uns eine erschütternde Nachricht erreichte.
Unsere Kollegin Isabel Hupfer ist am 6. Februar tödlich verunglückt.
Die Tatsache, dass ihr Leben und das ihres Sohnes ein so jähes Ende finden mussten, lässt uns fassungslos zurück.
Isabel Hupfer wurde in ihrem Arbeiten von Empathie und Fürsorge für die ihr anvertrauten Jugendlichen geleitet. Sie war besonders beliebt im Kollegium, weil sie sich ausnahmslos freundlich und sensibel verhielt und stets daran interessiert war, allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden. Ihr Handeln war getragen von Verständnis und Güte.
Die Schulgemeinschaft steht unter Schock. Zahlreiche Angehörige von Schülern und Einwohner der Stadt Elzach haben, selbst wenn sie Isabel Hupfer nicht kannten, Worte der Anteilnahme gesprochen und ihrer Bestürzung Ausdruck verliehen. Was geschehen ist, bleibt unbegreiflich.
Momentan finden wir keine Worte des Trostes über diesen Verlust.
Isabel Hupfer wird vom Kollegium, den Eltern und der Schülerschaft gleichermaßen schmerzlich vermisst werden. In Gedanken sind wir bei ihrer Familie.

Das Team des Schulzentrum Oberes Elztal



Wir gratulieren unserem Kollegen Patrick Hof!

Amtseinführung Herr Hof

Am vergangenen Freitag fand die Antrittsfeier für den neuen Konrektor des Schulzentrums Oberes Elztal statt. Um diese besondere Feierlichkeit zu begehen, hatten sich für die Schulleitung Rektor Meinrad Seebacher und Lukas Beck, die Elternvertreterinnen Katharina Wölfle und Antonia Wehrle, außerdem Elzachs Bürgermeister Roland Tibi, Hauptamtsleiter Urs Eble, alle Lehrenden, die Schülersprecher*innen, Schulsozialarbeiterinnen und, last, but not least, die Frau des eben angetretenen Vizechefs, Leona Hof, eingefunden.
Zu Beginn hielt Rektor Meinrad Seebacher eine kleine Ansprache, die vom bisherigen Werdegang Hofs handelte (nach dem Abitur Ausbildung zum Krankenpfleger, dann Lehramtsstudium) und die darauf verwies, dass sein Kollege sich besonders für den Aspekt der Berufswegeplanung engagiert und diese Form der Unterstützung für die meisten Jugendlichen während der Schulzeit sukzessive an Bedeutung gewinnt. Auch Bürgermeister Roland Tibi unterstrich diese Tatsache in seiner Rede. Stellvertretend für die Elternschaft überbrachten Katharina Wölfe und Antonia Wehrle ihre guten Wünsche. Die Schülersprecher Anastasia Nidens und Thorben Müller ließen es sich nicht nehmen, ihrem Lehrer zu seinem neuen Amt zu gratulieren. Hof selbst betonte, dass er sich primär eine von Offenheit getragene Zusammenarbeit erhoffe. Konstruktive Kritik sei erwünscht.
Auf die Ansprachen folgte eine musikalische Darbietung (jeder in seiner Tonlage…): Aus „An Tagen wie diesen“ wurde kurzerhand „Ein Patrick wie dieser“. Nachdem sich die Anwesenden bei Sekt und Fingerfood gestärkt hatten, folgte zum Schluss noch ein Quiz, erstellt von der Mathematik-Fachschaft, während dessen es einige Fragen rund ums Schulleben (und darüber hinaus…) zu beantworten galt. Unser Herr Hof hat sich auch hier, erwartungsgemäß, großartig geschlagen.

Der (bei Schülern allseits beliebte, weil zum Auswendiglernen sich bestens eignende) Dichter Theodor Fontane übrigens meinte: Nicht die Größe der Aufgabe entscheidet, sondern das *Wie,* mit dem wir die kleinste zu lösen verstehen.
In diesem Sinne: Wir vom Kollegium wünschen dir, lieber Patrick, Gelassenheit, wenn`s mal wieder etwas turbulenter zugeht (soll schon vorgekommen sein…), viel Freude, Kreativität und von Herzen Glück für diesen, *deinen* Neubeginn!

Sonja Wessel

„Native speaker“ am SOE

Am 11.11. 2022 war ein amerikanischer Muttersprachler, ein echter „native speaker“, in zwei achten Klassen zu Besuch. Er heißt Andrew, ist 20 Jahre alt und kommt aus Texas. Er studiert Politik und Geschichte in den USA und ist seit Ende August in Freiburg, denn dort wird ein Programm angeboten, das er sehr interessant findet und weshalb er nach Deutschland gekommen ist. Bis Dezember ist er nun hier, dann kommt seine Familie zu Besuch. Andrew wurde von zweien meiner Mitschüler in Elzach am Bahnhof abgeholt und anschließend ein bisschen durch die Stadt geführt. Zunächst berichtete er anhand einer PowerPoint Präsentation von „Life and School in the USA“. So erfuhren wir beispielsweise, wie hoch die Studiengebühren in den USA sind, Andrew zahlt pro Semester $13.000, das sind umgerechnet ca. 12.750€!
Im Anschluss an den Vortrag wurde uns die Möglichkeit gegeben, Fragen an einen echten Amerikaner zu stellen. So haben wir einige neue Kenntnisse gewonnen: Dort, wo Andrew herkommt, leben Gürteltiere und Stinktiere wild, wie z.B. in Deutschland Rehe oder Wildschweine. Nach seiner Rückkehr in die USA möchte Andrew auf jeden Fall wieder einmal nach Deutschland kommen. Bevor er Freiburg besuchte, hatte er noch nie zuvor den Atlantik überkreuzt. Sein Lieblingsessen in Deutschland sind Butterbrezeln, darüber mussten wir alle erstmal schmunzeln. So was wie Döner gibt es überhaupt nicht in den USA! Ebenso wenig wie einen öffentlichen Personennahverkehr, jede/r fährt ein eigenes Auto.

Laura Burger, R8a

Für uns als SchülerInnen und auch für Frau Franz bedeutete der Besuch eines „echten Amis“ eine spannende und lehrreiche Erfahrung, denn die Amerikaner sind überhaupt nicht so, wie man sie aus den ganzen amerikanischen Filme kennt…

Schulzentrum Oberes Elztal

Die Schülermitverantwortung (SMV) des Schulzentrums Oberes Elztal hat sich auch in diesem Jahr in unterschiedlichen Projekten engagiert - eines davon galt kranken Kindern, die Weihnachten in der Klinik verbringen mussten.

SMV Kinderklinik-Projekt 2022

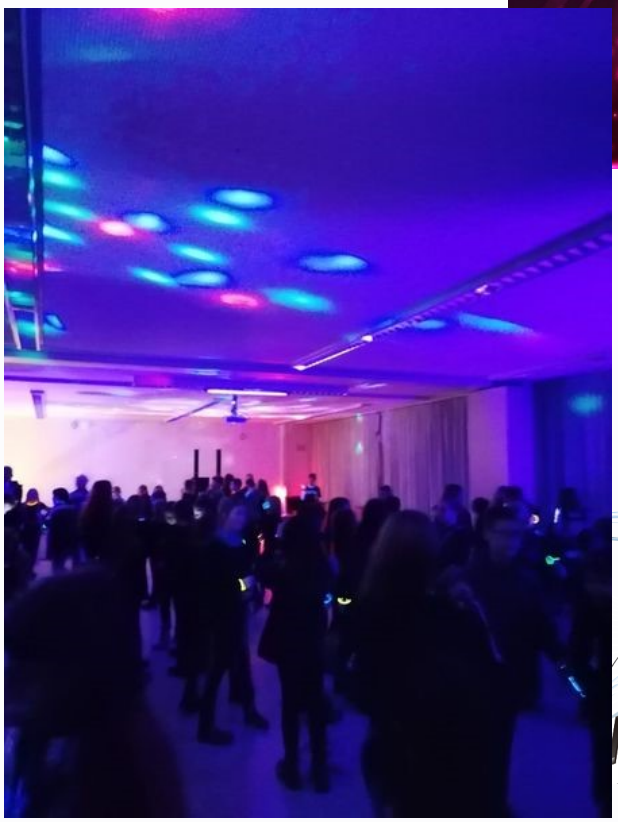
Die beiden Zehntklässlerinnen Isabel Becherer und Anastasia Nidens hatten sich vorgenommen, einige Mitschüler*innen zusammenzutrommeln, um die kleinen Patienten mit Geschenken ein wenig aufzumuntern. Zu diesem Zweck sammelten sie Spenden von Elzacher Firmen, namentlich Edeka Schindler, Obere Metzgerei Winterhalter und Schindler Anlagentechnik, auf dass es ihnen möglich war, Geschenktüten zu packen und ins St. Josefskrankenhaus nach Freiburg zu bringen. Dort angekommen wurden die Präsente an eine Mitarbeiterin der Klinik überreicht, angefüllt mit Handwärmern, Süßigkeiten, Obst, selbst gebastelten Sternen, Stiften, einer Grußkarte mit einem Foto der Gruppe, und, als weitere Überraschung, mit einer Weihnachtsgeschichte, die als Podcast abgespielt werden konnte. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank den großzügigen Elzacher Firmen und außerdem Herrn Dr. Jörg Budde, Oberarzt auf der Kinderstation, der die Schüler*innen bei ihrem Projekt unterstützt hatte.

Sonja Wessel

Schuldisco

Nach einer langen Coronapause fand vor Weihnachten endlich wieder unsere jährliche Schuldisco statt. Der Ansturm war sehr groß. Es waren noch nie so viele Schüler da. Alle hatten sehr viel Spaß. Die Planungsgruppe der SMV entschied sich für das Motto „All black“. Außerdem hatten wir eine geregelte Arbeitsplanung, sodass an dem Abend nichts schieflaufen konnte. Die Schuldisco fing für die 3. bis 6. Klasse um 17.30 Uhr an und ging bis 19 Uhr. Für die 7. bis 10. Klasse ging die Schuldisco von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Am Eingang hat jeder ein Knicklicht bekommen. So gab es ein buntes Meer aus Lichtern. Vorab erstellten wir eine Playlist und vor Ort durfte aber natürlich jeder seine Musikwünsche äußern. Wir freuen uns alle jetzt schon auf die Schuldisco im kommenden Jahr.

von Selina Schönstein



Schulzentrum Oberes Elztal

Heimat ist nicht da oder dort. Heimat ist in dir drinnen, oder nirgends.

Hermann Hesse

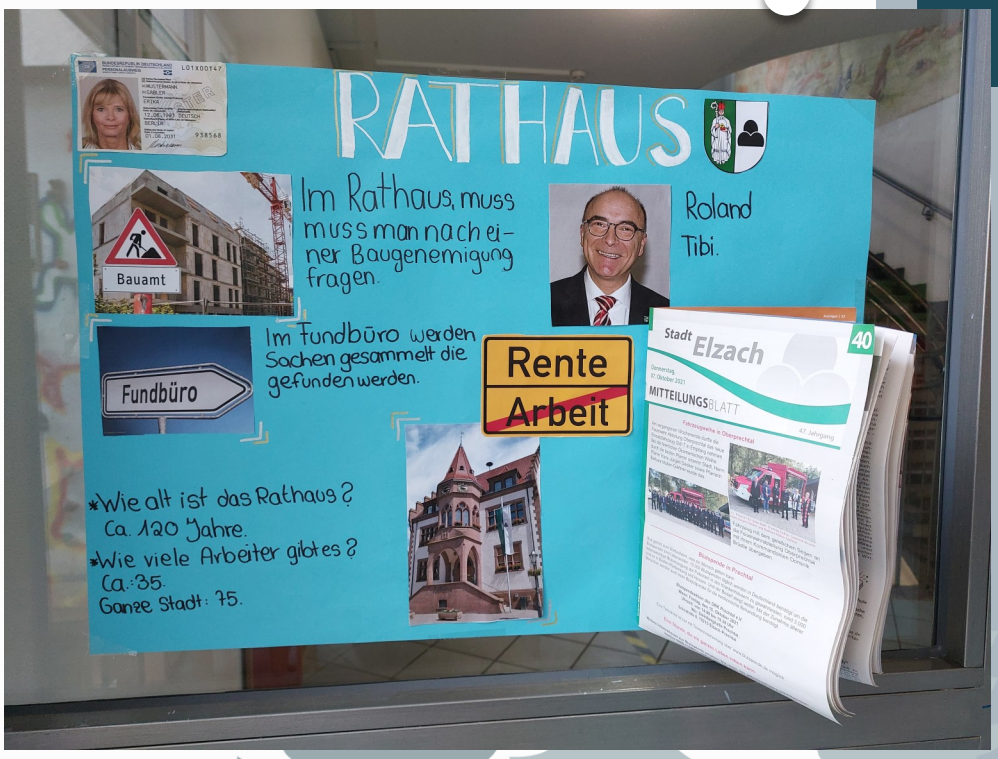
Thementag

Am Mittwoch, den 30.11. trafen sich, im Rahmen der Projekttage, alle Siebtklässler*innen des Schulzentrums Oberes Elztal im Haus des Gastes in Elzach, um sich mit dem Thema „Meine Gemeinde, meine Heimat, mein Zuhause“ näher zu beschäftigen und zu analysieren, was diese Begriffe bedeuten (können). Geplant war, dass sich Kleingruppen bildeten, die sich jeweils einem Teilaspekt genauer widmeten und hierbei jeweils von einem Experten/ einer Expertin in Recherche und Diskussion unterstützt würden. Organisation und Umsetzung der aufwendigen Idee oblagen Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung des Themas ging es direkt ans Arbeiten: So fanden sich einige der ca. 80 Schüler*innen im Rathaus bei Roland Tibi ein, um herauszufinden, was ein Bürgermeister zu leisten hat den ganzen Tag, andere mit Jan Krummer vom Rathaus, eine dritte Gruppe im Museum mit Philipp Häßler. Zudem untersuchten Jugendliche, was der Gemeinderat unter der Leitung von Karl-Heinz Schill für Aufgaben regelt und mit Silke Matt wurde besprochen, womit sich die Ortschaftsräte beschäftigen. Weitere Themen waren Freizeit und Vereine unter der Leitung von Anja Herr, Vielfalt mit Caritas-Mitarbeiterin Susanne Kissler und Was bedeutet Heimat mit Cornelius Moriz. Letztere Gruppen trafen und engagierten sich für ihr Projekt im HdG. Die letzten beiden der insgesamt zehn Fraktionen widmeten sich den Fragen zu Gewerbe und Dienstleistungen mithilfe von Michael Meier vom Gewerbeverein und, last but not least, wurde besprochen, was Religion und Heimat verbindet. Hier wurden die Schüler*innen unterstützt von Pfarrer Decker im Pfarrzentrum. Die maßgeblichen Ergebnisse und Diskussionsbeiträge wurden auf Plakaten zusammengetragen und können ab sofort im Erdgeschoss der Schule besehen werden (Aufforderung!). Einige Teilnehmer*innen und Experten wurden im Anschluss an die Veranstaltung gefragt, was sie von dem Tag hielten, sie

„HEIMAT“

äußerten sich ähnlich begeistert dahingehend, dass ein solches Treffen dafür Sorge trüge, dass unterschiedliche Bereiche besser vernetzt würden. Zudem bot sich den Jugendlichen die Möglichkeit, praktisch und vor Ort zu erkunden, was beispielsweise im Rathaus passiert und wie es dort aussieht, als nur in der Theorie, und, vielleicht noch bedeutender, dass das übergeordnete Thema viele Aspekte birgt.

Sonja Wessel



Schulzentrum
Oberes Elztal

SMV Hütte in Hofstetten

Am Dienstagmorgen, den 25.10, ging es für uns Klassensprecher*innen ab der 6.Klasse und für die SMV-Lehrer*innen Frau Riesterer und Herr Weisser, sowie die Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter auf die SMV-Hütte. Mit dem Bus wurden wir auf die Heidburg gefahren, ab da sind wir dann zur SMV-Hütte in Hofstetten gelaufen. Als wir ankamen, wurden wir von Herrn Weisser empfangen. Wir haben alle unsere Betten bezogen und sind anschließend zum Aufenthaltsraum gegangen. Uns wurden alle Hausregeln erklärt. Danach kam es zur Vorstellungsrunde, wir haben interessante Vorstellungsspiele gemacht, damit wir uns alle ein bisschen besser kennenlernen konnten. Nach der Kennenlernrunde hatten wir etwas Freizeit, die man an der Hütte auf vielfältige Weise verbringen konnte. Ob Tischkicker, Tischtennisplatte oder Fußballplatz - die Hütte hatte alles. Am Nachmittag wurden Rechte und Aufgaben der SMV besprochen und zu jedem Thema wurde eine kleine Präsentation in ausgelosten Gruppen vorgetragen. Am Abend gab es leckeres Essen, das uns das Küchenteam gezaubert hat. Nach dem Abendessen kam es dann zu den Wahlen. Unsere diesjährigen Schülersprecher*innen sind Anastasia und Thorben, die Schulkonferenzmitglieder sind Daniel und Niels, der Kassenwart ist Jonas und die Schriftführer*innen sind Noah, Fabienne und Marleen. Nach den ganzen Wahlen konnten wir Klassensprecher*innen den Abend noch bei einem Lagerfeuer genießen. Am nächsten Morgen wurden wir mit Musik von Marie Winterhalter geweckt. Für uns alle gab es dann Frühstück, anschließend haben wir alle Frühsport gemacht. Danach haben alle von der SMV besprochen, was für Projekte es dieses Jahr geben soll. Gegen Mittag haben wir die Hütte geputzt. Zum Schluss wurde noch ein Foto von allen Klassensprecher*innen und den SMV- Lehrer*innen gemacht. Nach den schönen zwei Tagen auf der Hütte wurden wir alle von unseren Eltern abgeholt.

Marleen Fahrländer und Noah Steimer

R 8a am Amtsgericht

Am 11.01.23 hat die Klasse R8a einen Exkursion, passend zu ihrem aktuellen Gemeinschaftskunde Thema, an das Amtsgericht in Waldkirch unternommen. Um 9 Uhr sind wir mit dem Zug nach Waldkirch gefahren, denn um 10 Uhr hat die Verhandlung begonnen. Geplant war, dass wir bei zwei Verhandlungen zusehen dürfen, doch die zweite wurde kurzfristig verschoben. Beim ersten Fall ging es um Urkundenfälschung. Der zweite hätte einen Verstoß gegen das Betäubungsmittelschutzgesetz behandelt. Im Saal anwesend waren der Angeklagte, die Richterin, der Staatsanwalt und die Protokollantin. Wir hatten uns alle einen braun möblierten, großen Gerichtssaal vorgestellt. Doch uns hat ein kleiner, heller Raum erwartet. Wir waren fasziniert, wie viel Routine die Richterin und der Staatsanwalt hatten. Nach den Verhandlungen hatten wir die Möglichkeit, sowohl dem Staatsanwalt als auch der Richterin Fragen zu stellen. Anschließend sind wir mit dem Zug wieder zurück nach Elzach gefahren. Dies war ein lehrreicher Tag für uns alle, denn nicht immer ist alles so, wie in den sozialen Medien und im Fernsehen dargestellt.

Laura Burger, R8a

Außenstelle Winden im Kino

Schon fast traditionell feiert die Außenstelle in Oberwinden den letzten Schultag vor den Weihnachtsferien gemeinsam mit einer Kinoveranstaltung in der Harmonie in Freiburg.
Vorweg wird von Klasse 8 bis 10 darüber abgestimmt, welchen Film wir uns gemeinsam anschauen werden.

In diesem Jahr hat „The Fast an the Furious“ das Rennen gemacht.

Schulzentrum Oberes Elztal

Herzlichen Dank an den Förderverein!!!

Selbstbehauptungskurs

In den vergangenen Monaten fand am SOE für die Neuntklässlerinnen wieder an sechs Nachmittagen ein Selbstbehauptungskurs statt.

Geleitet wurde der Kurs, wie schon im letzten Jahr von Aikido-Trainerin Verena Feil aus Freiburg. Neben Techniken der Selbstverteidigung, wie zum Beispiel Befreien aus einem Griff, ging es grundsätzlich darum, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, Bedürfnisse und Rechte durchzusetzen und Grenzen aufzuzeigen.

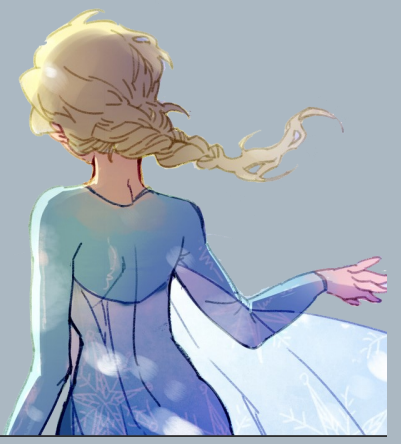
Bei den Treffen gab es neben den Bewegungsübungen immer auch Raum für Gespräche, um die Themen der Mädchen zu diskutieren und Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten für erlebte Situationen aufzuzeigen. Ziel war es, den Teilnehmerinnen ein Gefühl der Souveränität und des Selbstvertrauens zu vermitteln: mithilfe der eigenen Stimme, Sprache und Körperhaltung, damit die gelernten Abwehr- und Befreiungstechniken im besten Falle gar nicht gebraucht werden.

Die Kosten für den Workshop wurden zum größten Teil vom Förderverein und einem Sponsor übernommen, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken möchte!

So ein Theater …

Am Dienstag, den 13.12.2022, waren alle 5. Klassen des SOE im Stadttheater Freiburg. Wir fuhren mit dem Zug nach Freiburg. Angekommen am Hauptbahnhof liefen wir schnurstracks zum Theater. Denn wir waren sowieso schon zu spät (Zugausfall) und hatten den Anfang verpasst. Das Theaterstück hieß „Die Schneekönigin“. Wir kamen in das Theater, als die Freunde Kai und Gerda in der Eiswelt waren. Kai schnitt sich an einer der vier magischen Spiegelscherben. So wurde er zum Auserwählten und die Schneekönigin manipulierte ihn so, dass er in den vier Jahreszeiten die Spiegelscherben suchen sollte. Wenn er die Spiegelscherben zusammensetzen würde, so würde es für immer Winter und nur noch langweilig sein. Als Kai alle vier Spiegelscherben zusammen hatte, funktionierte es aber nicht. Das Stück, mit dem sich Kai geschnitten hatte, steckte noch in seinem Finger. Als er es einsetzen wollte, konnte Gerda ihm noch klarmachen, wie langweilig es sein würde, wenn immer Winter wäre. Da schmolz die Schneekönigin und verschwand.
Leider mussten wir dann schon wieder nach Hause fahren. Ich fand das Stück sehr schön und würde es auch bestimmt nochmal ansehen.

Fabian Eble, Klasse R5c



Schulzentrum
Oberes Elztal

Gastronomie der Extraklasse in Winden

Herzlichen Dank
an das

ELZTALHOTEL
★★★★S

Im Rahmen von *KooBO*, einem landesweiten Projekt des Kultusministeriums, das bei der beruflichen Orientierung helfen soll, wurden am 16.12.2022 zwei Auszubildende des nahegelegenen Elztalhotels ins Schulzentrum eingeladen, um vor den 8. Klassen zu sprechen. KooBO meint den regelmäßigen und langfristigen Austausch mit außerschulischen Partnern, die Schüler*innen der achten Klassen besuchen, um mit Ihnen durch Handeln und praktisches Erfahren zu erkennen, welche Anforderungen an sie gestellt werden und wie ihr Arbeitsalltag aussieht. In diesem Fall ging es um Gastronomie der Extraklasse! Die Jugendlichen erfuhren von den angehenden Experten aus dem Elztalhotel, welchen Aufgaben man sich stellen muss, wenn man eine Ausbildung zur/zum Hotelfachfrau (-mann) absolviert und welche Weiterbildungsmöglichkeiten im Anschluss warten. Während des Besuchs konnte man einiges in Erfahrung bringen: Oder habt ihr gewusst, wie man Geschirr, Besteck und Gläser für mehrere Gänge richtet oder den Umgang mit anspruchsvollen oder schwierigen Gästen so probt, dass man sich dabei nicht aus der Ruhe bringen lässt? Habt ihr geahnt, wie schwierig es sein kann, eine Serviette kunstvoll zu falten?
Zum Schluss wartete auf alle Teilnehmer*innen dieses „mini Workshops“ ein Quiz, bei dem es galt, die Fehler an einem fertig gedeckten Tisch zu ermitteln. Das war für alle ein lehrreicher Tag!

Sonja Wessel

Betriebsbesichtigung

Zu Besuch bei der Nahwärmegenossenschaft

Im Rahmen der Unterrichtseinheit Energietechnik konnten Schüler des Wahlpflichtfaches Technik die Nahwärmegenossenschaft Elzach eG kennenlernen.

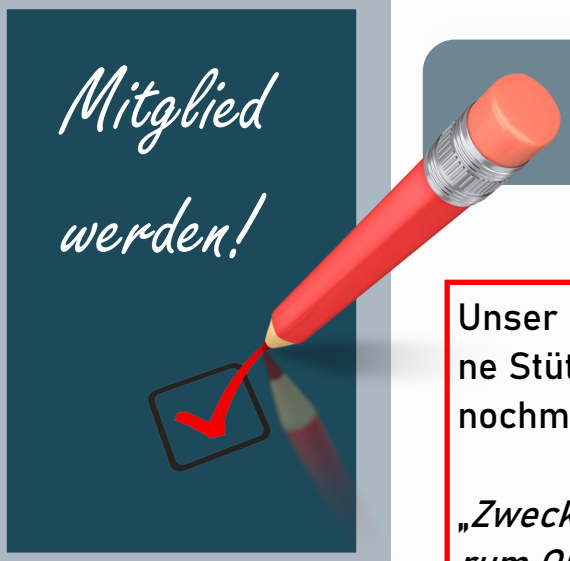
Herr Martin Wisser als Vorstandsmitglied begrüßte die 31 TechnikschülerInnen der 9ten Klassen sowie die beiden Fachlehrer Herr Röck und Herr Weisser vor dem Hauptgebäude der Nahwärmegenossenschaft.
Während der gut einstündigen Besichtigung gab Herr Wisser den Schülern Einblicke in alle energietechnischen Abschnitte und Abläufe der Anlage, wie z.B. das große Hackschnitzellager, das mit Holzpellets betriebene Blockheizkraftwerk sowie die beiden großen Hackschnitzelöfen.
Beeindruckt zeigten sich die Schüler von der Steuerung und Effizienz der beiden Hauptanlagen und wie mit Elektrofilter und 25000 Volt Abgase und kleinste andere Partikel des Hackschnitzelofens minimiert werden.
In der aktuellen Klimadiskussion zu einem umweltschonenden Einsatz von Ressourcen punktet die Anlage durch die Vermeidung von rund 1,5 Millionen Litern Heizöl, was die Einsparung von ca. 5000 Tonnen CO_2 jährlich bedeutet.
Weitere interessante Informationen bekam die Gruppe zur Planung und fortlaufenden Installation der Nahwärmeversorgung für weitere Haushalte in Elzach in den nächsten Jahren.

Die Besichtigung einer solch nahe gelegenen Anlage stellte für die Schüler eine gelungene Vertiefung von energietechnischen Grundkenntnissen und die Verzahnung von Theorie und Praxis bisheriger Unterrichtsinhalte dar.
Hierfür der Nahwärmegenossenschaft und Herrn Wisser vielen herzlichen Dank!

Wir kommen gerne wieder!

Andreas Weisser

Schulzentrum Oberes Elztal



Unser Förderkreis

Unser Förderkreis des Schulzentrums ist immer eine Stütze im Schulleben. Gerne weisen wir hier nochmal auf das Anmeldeformular im Logbuch hin.

„Zweck des Vereins ist die Förderung des Schulzentrum Oberes Elztal in ideeller und materieller Hinsicht sowie die Unterstützung der Schule in ihren unterrichtlichen und erzieherischen Bestrebungen.“

Treten Sie bei und werden Sie Teil des Förderkreises.

Aus dem Kollegium

Kurz bevor die Narren das Zepter im Elztal übernehmen, dürfen wir Sie nun noch über die Neubesetzungen im Kollegium informieren. Wir freuen uns sehr, dass Herr Patrick Hof nun bei uns die Konrektoren-Stelle besetzt und unser Schulleitungsteam bereichert—auch wenn das bedeutet, dass die Schüler*innen nun leider auf seinen Unterricht verzichten müssen, zumindest stundenweise. Außerdem dürfen wir zum 01. Februar Frau Schwimmer und Frau Limberger begrüßen. Sie starten ihr Referendariat in der Sekundarstufe. Auch in der Grundschule bilden wir aus: Frau Fix beginnt ihr Referendariat. Herzlich willkommen im Schulzentrum Oberes Elztal. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit bei uns!

Termine

08./09.02.2023	Elternsprechtage
14.02.2023	Wintersporttag
16.02.2023	„Schmotziger“ Schülerbefreiung durch die Narren

Fastnachtsferien: 17.02.—22.02.2023

24.02.2023	Tag der offenen Tür
06.—10.03.2023	Kommunikationsprüfung
13.— 17.03.2023	Projektprüfung W 9
27.—29.03.2023	Thementage